

Klenk-Spezifikation Nr.: 100689 Version 4

Seite 1

Artikelbezeichnung: **Folia Hennaefarbbend**
Synonym: (rotfärbende) Hennablätter, Henna leaves, red henna
Prüfgrundlage: HAGER, eigene Analysen
Artikelnummer: 2074, 2078
Stammpflanze: Lawsonia inermis L., Lythraceae
Herkunft: Indien, Ägypten, Iran
Beschreibung: Die getrockneten, ganzen oder zerkleinerten Blätter von Lawsonia inermis L.
Produkteinstufung: Arzneimittel

Parameter: **Prüfvorschrift:** **Sollvorgaben:**

Identität:

Geruch / Geschmack: eigenartiger, "spinatartiger" Geruch
Makroskopie: Die Blätter sind 20 mm lang, ei-lanzettlich, stachelspitzig, in den kurzen Blattstiel keilförmig verschmälert, am Grunde asymmetrisch. Die Sekundärnerven bilden mit ihren Schlingen einen Randnerven.
Mikroskopie: Grünes Pulver mit polygonalen Epidermiszellen. Palisadenzellen mit Calciumoxalatdrusen (Durchmesser bis ca. 25 µm). Oxalatrachiden des Schwammparenchyms. Keine Haare.

Reinheit

Trocknungsverlust:	Ph. Eur.2.2.32	Max. 12,0%
Asche:	Ph. Eur.2.4.16	Max. 20,0%
Fremde Bestandteile:	Ph. Eur.2.8.2	Max. 2%

Gehalt:

Färbevermögen entspricht

Haltbarkeit: 36 Monate

Anlage zu Klenk-Spezifikation Nr.: 100689

Seite 2

Artikelbezeichnung: **Folia Hennae rotfärbend**

Weitere Informationen, nicht Bestandteil der Spezifikation

Anwendung:	Haarfärbemittel
Teebereitung:	nicht üblich
Dosierung:	Ca. 100 g Droge werden mit heißem Wasser zu einem Brei verrührt und dieser so warm als möglich auf die Haare aufgetragen und mit Tüchern fixiert (für das Gelingen der Färbung ist feuchte Wärme wichtig, welche die Färbung entwickelt und fixiert).
Abgabe:	Vor Anwendung Farbeffekt prüfen!
Inhaltstoffe:	Lawson, Gerbstoffe, Harz
Lagerung:	Gut verschlossen, vor Licht, Wärme und Feuchtigkeit geschützt.
Literatur:	Teedrogen (Hrsg. Wichtl), Hagers Enzyklopädie